

**HARDFACTS
MUSTERDEPOT:****15.3.07-18.04.08: +48,2%**

Einzelheiten Seite 9



Karl-Heinz Groß
Geschäftsführer Würth Solar

**SOLARENERGIE****Dünnschicht-Module CIS**

Die Solarstromerzeugung erfolgt über Solarzellen. In Breite werden diese auf Basis von kristallinem Silizium hergestellt, so der heutige Stand der Technik. Allerdings gewinnen wir den Eindruck, dass die nächste Generation von Solarzellen auf Basis der Dünnschichttechnologie sich auf den Weg macht, zum Massenprodukt der Zukunft zu werden.

Würth Solar

Wir haben mit Herrn Karl-Heinz Groß, Geschäftsführer von Würth Solar GmbH & Co. KG dazu ein Gespräch geführt.

Würth Solar ist 100% im Besitz der Würth Gruppe und dem Bereich Würth Elektronik zugeordnet.

Würth Solar stellt bisher als weltweit einzige Firma in Großserie Dünnschicht Module auf Basis von CIS (CuInSe₂ – also Kupfer-Indium-Selen) her, einer Technologie, die nach unserer Einschätzung Zukunft bestimmend sein könnte.

Die Grundsatztechnologie stammt von der Universität Stuttgart und wurde ab 1999 von Würth Solar gemeinsam mit dem Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) weiterentwickelt bis zur Serienfertigung ab Oktober 2006.

Würth Solar beschäftigt z. Zt. 185 Personen bei einem Umsatz 2007 von ca. 42 Mio. Euro.

CIS Dünnschicht

Die CIS-Technologie ist eine Vakuum Verdampfungs-technologie, erfuhren wir. Eine wenige Mikrometer dicke, photoaktive Schicht bestehend aus den Elementen Kupfer, Indium und Selen (CuInSe₂) wird auf das Trägermaterial Floatglas aufgedampft. Die Besonderheit der Fertigung bei Würth Solar sei eben, dass man die Strom erzeugende Schicht in einem Arbeitsgang aufbringt und zwar unter Einhaltung hoher Qualitätskriterien, die eine lange Lebensdauer und hohe Stromerzeugung zusichern. Dies sei keine Selbstverständlichkeit, hier wäre Würth Solar führend.

Als Vorteile von CIS-Modulen generell wurden uns genannt:

- Sehr gute Stromerzeugung gerade auch bei höheren Temperaturen, die sich als Folge der Sonnenbestrahlung einstellen, ab frühem Sommer bei uns und weiter südlich noch früher. Die Wärmeentwicklung führt zu einem Rückgang der Moduleleistung. Diese sei bei CIS-Modulen deutlich geringer. Über die lange Lebensdauer von 20 oder mehr Jahren käme da Einiges zusammen.
- Bessere Stromerzeugungswerte bei Zwielficht und bewölktem Himmel

Vorteile für Betreiber

Wir erfuhren auch, dass die so genannte Energy Payback Time für CIS-Module, also das Erreichen des Zeitpunkts, zu dem das Modul mehr Energie produziert hat, als zu seiner eigenen Herstellung benötigt wurde, rund 50% unter der kristallinen Siliziummodule liegt.

Wir erfuhren auch, dass die so genannte Energy Payback Time für CIS-Module, also das Erreichen des Zeitpunkts, zu dem das Modul mehr Energie produziert hat, als zu seiner eigenen Herstellung benötigt wurde, rund 50% unter der kristallinen Siliziummodule liegt.

Inhaltsverzeichnis:

Solarenergie	1
Gold und Silber	3
Spekulante und Lebensmittel	5
Ölschiefer	6
Rohöl Bedarf	5
Impressum / Disclaimer	8
Musterdepot und Watchliste	9
APS Signale Aktien Rohstoffe	10

Herausgeber:

V.i.S.d.P.: Dipl.-Kfm A. Chaves,

Herausgeber: Ascha GmbH,
Wörthstr. 17, 81667 München
Tel 089 12789500,
Email: redaktion@hardfacts-online.de
Datenschutzerklärung

Dies ist ein weiteres Indiz für die Zukunftsfähigkeit dieser Ressourcen schonenden Technologie.

Know How Kurve

Würth Solar arbeite intensiv an der Weiterentwicklung der CIS Technologie. Mit der Know How Kurve erwartet Herr Groß weitere Steigerungen des Modulwirkungsgrads. Zurzeit sei diese Technologie auf Augenhöhe mit den klassischen Solarzellen aus kristallinen Strukturen. Die Weiterentwicklung werde wohl noch bessere Werte erreichen.

Zur Kostenseite nannte uns Herr Groß verständlicherweise keine Zahlen. Wir erfuhren jedoch, dass das Bedampfen in einem Arbeitsgang ein fertigungstechnischer Vorteil darstellt. Mit zunehmender Technologieentwicklung in den nächsten Jahren würde sie einen Wettbewerbsvorteil ggü. anderen Anbietern bringen.

Auch zeige sich, dass man im Verlauf der Know How Kurve die Prozesseffizienz steigern könnte. Die Großserienfertigung habe erst Oktober 2006 begonnen und man sei schon jetzt bei Kosten und Qualität auf Augenhöhe mit Anbietern, die im kristallinen Bereich jahrzehntelange Fertigungserfahrung haben. Da könne noch Einiges kommen, erfuhren wir.

Zukunft

Wird denn die Dünnschicht Technologie die jetzt übliche kristalline Solar Technologie ersetzen, wollten wir wissen?

Laut Herrn Groß wird das wohl nicht der Fall sein. Die Markt- und Produktionsvolumen für die kristalline Silizium Technologie wären sehr groß. Er sehe eher ein langsames Wachstum dafür und ein starkes Wachstum der Dünnschicht, speziell der CIS

Technologie. Denn für ihn ist klar: der CIS-Technologie gehört die Zukunft.

Das sei nicht nur wegen der besseren Solarausbeute, sondern auch wegen des Designs der Solarmodule. Dünnschicht Technologie ermöglichen einfarbige schwarze Flächen als Solarzellen, die sich in die architektonische Struktur von Gebäuden sehr homogen integrieren lassen. Die kristallinen Zellen haben fertigungsbedingt immer ein unruhiges Muster. Für die Architektur eröffne die Dünnschicht neue Wege in den Anwendungen.

Solarförderung

Solarenergie sei unbedingt notwendig als Energiebasis der Zukunft, erfuhren wir.

Der politische Wille in vielen Ländern, hier die Grundstrukturen zu fördern, wäre richtig. Langfristig könnten wir aber auch erwarten, dass die Rentabilität dieser Anlagen für sich sprechen würde. Auch bei einer geringen oder keiner Förderung. Steigende Energiekosten allgemein und auch des Rohölpreises lassen eine Veränderung von Strukturen erwarten.

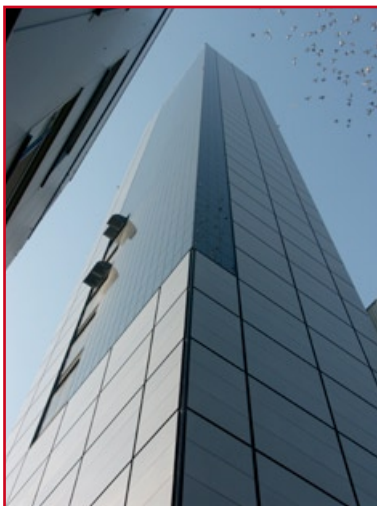
Beispielhafte Anlage

Die Schapfenmühle in Ulm: dieses architektonisch rundum gelungene Bauwerk erreicht eine Höhe von 115m und hat auf der Süd- und Ostseite eine fassadenintegrierte Photovoltaikanlage, die bis in eine Höhe von 102m reicht. Damit wurden in der Solarbranche neue Herausforderungen angenommen und gleichzeitig neue Dimensionen gesetzt.

Die Solarstromanlage besteht aus 1.306 CIS-Modulen aus dem Haus Würth Solar und weist eine Gesamt-Nennleistung von 98kWp auf. Jedes Jahr werden hier voraussichtlich rund 60.000kWh



Schapfenmühle, Ulm



Schapfenmühle, Ulm
Detail Fassade



Photos: Würth Solar



Vorteile einfarbiger Strukturen
bei Dachmodulen

Photo: Würth Solar



Strom erzeugt und durch umweltfreundliche Technologie gleichzeitig der Ausstoß von etwa 40.000 kg CO₂ vermieden.

Würth Gruppe:

Die Würth Gruppe beschäftigte 2007 63.700 Mitarbeiter mit einem Umsatz von 8,5 Milliarden Euro. Die Würth Elektronik, Teil dieser Gruppe, beschäftigte 2007 7.600 Mitarbeiter bei einem Umsatz von 369 Mio. Euro.

Würth Solar gibt 15 MW als Produktionszahl für 2007 an, in 2008 wird man die Produktion auf 30 MW steigern. Für 2009 sind weitere Produktionserweiterungen geplant mit einer Zielgröße von 40 MW.

Unsere Meinung

Viele Angebote zur Beteiligung an Solar Fertigungen erreichen dieser Tage willige Investoren. In der Mehrzahl betreffen sie Fertigungen in Solarpanels mit Silizium. Diese Branche boomt, der Marktbedarf ist größer als die Produktion.

Die im technischen Bereich erfahrenen Investoren wissen aber, dass das Bessere immer der Tod des Guten ist.

Vor einem Investment sollte man abwägen. Ist die Investition in einer ausgereiften Produktions- und Kostenstruktur besser als eine Investition in neuen Techniken, die in einigen Jahren die Parameter hinsichtlich Payback Zeiten und Verkaufserlöse im Markt setzen könnte?

GOLD UND SILBER

Liebe ich sehr

Frühindikatoren sprechen für eine Markterholung im 3. und 4. Quartal 2008. Gehen der DAX und Gold in einträchtiger Harmonie weiter nach oben?

US Dollar

Weltweit scheinen die Märkte verrückt zu spielen. Dem US-Dollar droht ein weiterer Kurseinbruch, Immobilienpreise fallen tief und deutsche Wirtschaftsforscher reduzieren ihre Wachstumsprognosen für Deutschland derzeit alle 14 Tage.

Für Ben Bernanke, Notenbankchef der USA, ist das R-Wort, die Rezession sehr wahrscheinlich geworden und streng genommen könnte sich daraus auch eine Stagflation mit steigender Inflation und schrumpfender Wirtschaft entwickeln.

CRB Index

Aber der Rohstoffindex CRB, man mag es kaum glauben, liefert andere Signale und steigt munter weiter.

Nun ist der CRB-Index für 24 Rohstoffe mit seinen Komponenten Rohöl, Erdgas und Heizöl energielastig konzipiert worden. Seit seiner Auflegung im Jahre 1962 avancierte er trotz seiner konzeptionellen Schwächen zu einem Indikator für wirtschaftliche Prosperität.

Aber Basisrohstoffe steigen ebenfalls und das zeugt nicht gerade von großem Pessimismus, wenn die Lagerhaltung aufgebaut wird.

Andere Indikatoren

Betrachten wir andere Indizes mit Indikatorfunktion, wie den Dow Jones Transport Index, müssen wir feststellen, dass dieser Index sogar seinen Abwärtstrend verlassen und



Goldbarren

ein Jahreshoch bei 5073 gesetzt hat. Von Rezession kann aus dieser Sicht nicht die Rede sein.

Nachfolgend betrachten wir uns einen Überlagerungschart mit Transportindex (rechte Skala) und dem S+P500 (linke Skala), siehe nebenstehende Grafik.



Überlagerungschart
Transportindex und S+P500



Es fällt auf, dass am 23. Januar der Transportindex anfing stärker zu steigen und den Kursverlauf des marktbreiten S+P500 an diesem Tage nach oben geschnitten hatte. Trotz Rezessionswarnungen hat der Transportsektor (oberer Kurvenverlauf) an relativer Stärke sichtlich zugenommen.

Baltic Freight

Betrachten wir einen weiteren Index der als Frühindikator bereits gute Dienste geleistet hatte, den baltic freight (dry)Index (blaue Kurve) in Verbindung mit der Entwicklung des Ölpreises (siehe Grafik linker Spalte).



Baltic Freight



Mit seinem Einbruch zur Jahreswende, von 10615 auf 5790 (blaue Kurve), lieferten die internationalen Frachtraten ein erstes wichtiges Verkaufssignal an die internationalen Aktien- und Rohstoffmärkte. Demnach wären wir bereits Dezember 2007 in eine Rezession eingetaucht.

Monetäre Massnahmen

Sollten die monetären Maßnahmen der FED nicht ohne Wirkung bleiben, hätten wir gute Chancen bis zum 3. Quartal optimale Kaufkurse für Blue Chips in DAX und S+P500 auszuloten.

Irgendwie drängt sich der Gedanke auf, dass die jetzige Administration zu schwarz gemalt hätte, um möglicherweise kurz vor den US-Wahlen mit guten Wirtschaftsdaten eine heldenhafte Position einnehmen zu können.

Sollte vielleicht die US-Administration ihre Befürchtungen einer Rezession übertrieben haben? Um kurz vor der Wahl bessere und optimistische wirtschaftliche Kennzahlen aus dem Hut der Republikaner zu zaubern?

Dann würde es sich momentan um vorgeschobene Argumente handeln, um die Zinsen weiter senken zu können und damit auch das Problem mit einer unterbewerteten chinesischen Währung, dem Renminbi, lösen zu können.

Chinesische Produkte würden ihren Preisvorteil auf dem US-Markt einbüßen und beitragen die negative US-Handelbilanz zu heilen.

Konsumindex USA

Der US-Konsumindex liegt derzeit bei 4%. Die Verzinsung der 30-jährigen T-Bonds bringt momentan 4,53% Zinsen. Daraus resultiert eine leicht positive Realverzinsung von 0,53%.

Das Argument, Gold würde von einer negativen Realverzinsung profitieren, fällt im Moment aus.

Weitere Argumente lassen sich aus einer Inflationsrate ableiten, die sich aufgrund der steigenden Geldmenge ergeben könnten.

Und an dieser Stelle gibt es reichlich Raum für Argumente pro Edelmetalle.

Denn mit einer Wachstumsrate, der US-Geldmenge M3 in Höhe von derzeit + 19,6%, scheint ein Investment in Edelmetalle trotz starker Schwankungen des Kurses nach unten gut abgesichert.

Musterdepot

Wir stocken deshalb das Musterdepot spekulativ wie auch investiv weiter mit Zertifikaten und Optionen auf Edelmetalle auf.

Stets führte eine Ausweitung der Geldmenge, nach einer Zeitverzö-

gerung von ca 6 Monaten, auch zu einer Inflationierung von Vermögenswerten, also steigenden Immobilien- und Aktienkursen. Sollte sich das Szenario wiederholen, würden nicht nur die Ak-

tienmärkte von solch einer Überschwemmung der Märkte mit Liquidität profitieren, sondern auch die Republikaner im US-Wahlkampf 2008.

SPEKULANTEN Lebensmittelpreise

Getreide, Kaffee, Bohnen, Kakao: die Lebensmittelpreise steigen. Als Ursache werden Bio-Kraftstoffe, knapper Boden, Anbaumethoden usw. genannt. Aber auch: Spekulanten.

An den Rohstoffmärkten läuft nun mal ohne Spekulanten nichts, sie sind der Schlüssel der Preisabsicherungsverfahren an den Börsen. Spekulanten sorgen für Etwas, was an den Energiemärkten dank hilfreicher Politiker abhanden gekommen ist, für Wettbewerb.

Termingeschäfte

Warentermingeschäfte sind an sich eine saubere Sache. Ein landwirtschaftlicher Grossbetrieb kann darüber seine Kalkulationsgrundlage absichern, also einen Marktpreis gesichert bekommen, bevor er die Ernte einfährt. Die Gegenseite für diesen Produzenten ist der Risiko suchende Spekulant. Dieser hat eine große Sachkenntnis über die jeweilige Warenart und verfügt über eine lange Erfahrung im Umgang mit den spezifischen Risiken.

Diese Termingeschäfte sind Null-Summen Geschäfte. Dem Gewinn der einen entspricht der Verlust der anderen Seite. Täglich wird Gewinn und Verlust eines jeden Kontraktes von den Kontoführenden Banken/Brokern ermittelt und den Vertragsparteien gutgeschrieben bzw. belastet. Verluste müssen taggleich ausgeglichen werden, ansonsten droht die Zwangsliquidation. Durch den Kontrakthandel werden

keine Güter produziert und jede Nachfrage nach einem Terminkontrakt muss durch einen Leerverkäufer entsprochen werden. Am Ende der Laufzeit des Kontraktes beispielsweise jeweils gegen Ende der 3-Monatsfrist / Quartal erfolgt die Andienung der Ware. Der Leerverkäufer deckt sich am Markt mit einer Gegenposition ein oder der Inhaber einer Kaufverpflichtung muss die Ware abnehmen.

Liquidität

Commodity-Märkte für beispielsweise Weizen sind in der Regel nicht so aufnahmefähig für spekulatives Kapital wie Aktien- oder Devisenmärkte. Das liegt daran, dass der Leerverkäufer oftmals auch Produzent ist (Commercial) und nur ein überschaubares Risiko eingehen möchte. Entwickelt sich der Markt gegen ihn, macht er an der Börse Verluste, die er aber am Kassamarkt ausgleichen kann, weil er die benötigte Ware selbst produziert oder als Minengesellschaft selber fördert.

Kleinspekulanten

Das ausgewogene Verhältnis zwischen Spekulanten und Produzenten funktionierte aber nur so lange die Märkte im Gleichgewicht sind. Strömt in enge Märkte wie Fleisch, Getreide oder Milch zusätzliche Liquidität hinzu – zum Beispiel forciert über Kleinanleger und deren Zertifikate - steigen die Risikoprämien. Diese motivieren den Produzenten weitere Kontrakte zu eröffnen.

Würde er sich weigern, das zu tun, würden die Preise weiter steigen



Getreide Feld



Reisanbau



Intensive Landwirtschaft

bis der Risikoaufschlag (Prämie) attraktiv genug ist, das Risiko steigender Preise einzugehen. Und so haben wir die Folge, dass über den Massenmarkt „Zertifikate“ Kleinanleger zu Spekulanten gemacht worden sind und das Gleichgewicht stören.

Der Verbraucher beklagt sich über steigende Lebensmittelpreise, ist aber zum Teil mit Hilfe der Bankenindustrie und ihrer Produkte selber Ursache des Problems geworden.



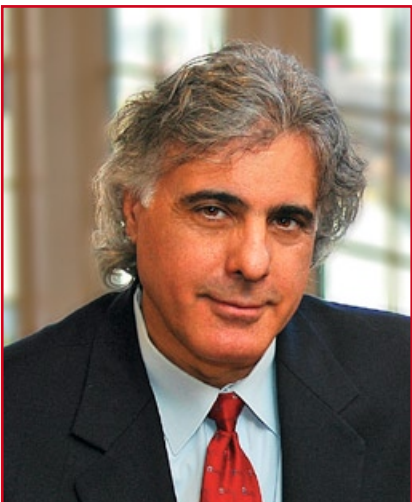
Zertifikate

Es ist aus der Sicht der Rohstoffmärkte fraglich, ob das an sich verständliche und legitime Vorgehen der Banken im lukrativen Zertifikaten Markt, nützlich ist. Unserer Meinung nach ist das Öffnen dieser Märkte für übermäßige Liquidität durch private

Spekulanten schädlich für die Preisfindung. Wir sehen in diesem Geschäft, das täglich zwischen allen Vertragsparteien abgerechnet wird, keine Gefahr beim Risikomanagement durch die Banken, anders als bei der Subprime Krise. Der Verbraucher sollte sich aber nicht wundern; er treibt über die eigene Profitgier selbst die Verbraucherpreise nach oben.

Diese Zusammenhänge sind in der Wirtschaft bekannt und wirklich nicht neu. Daher wurden 1933 die Termingeschäfte in Deutschland verboten und erst wieder legitimiert, um 1991 die größte Emission der Wirtschaftsgeschichte möglich zu machen, die Telekomemission vom 18. November 1996.

Regulierungsmaßnahmen waren immer dann nötig, wenn der Markt sich nicht selber reguliert – möchte man in Richtung der Politik rufen.



Anthony Chirico
CEO Accel Energie AG

ROHÖL

Aus Ölschiefer

Die steigenden Erdölpreise zeigen klar, dass die langfristige Sicherung der weltweiten Erdölversorgung alleine aus Ölfeldern wohl nicht zu machen ist. Man besinnt sich anderer natürlicher Quellen für Rohöl, z.B. Rohöl aus Ölsand in Kanada.

Neu kommt jetzt Ölschiefer dazu. An sich nichts Neues: schon die Kriegswirtschaft in Deutschland im vorigen Jahrhundert hatte sich dieses Material ausgesucht. Immer wieder wird dieses Material untersucht - denn Ölschiefer ist für die Rohölgewinnung mindestens so interessant wie Ölsand.



In der Literatur wird sogar teilweise Ölschiefer und Ölsand ohne Unterschiede verwendet.

Ölschiefer

Ölschiefer hat einen Anteil von bis zu 18% an Rohöl, so in den Vorkommen in USA, in China wo jetzt schon Rohöl daraus gewonnen wird etwa 8%. Ölschiefer kommt in einer mineralisierten Form vor. Das Material hat eine Plattenstruktur mit brauner Färbung und ist nicht übermäßig hart. Also ein anderes Ausgangsmaterial als Ölsand.

Vorkommen von Ölschiefer sind weltweit verbreitet vorhanden. Es gibt belastbare Schätzungen zu den Vorkommen. Zwei Punkte sind dabei gemeinsam: die geografisch breite Verfügbarkeit und die hohen Mengen.

Accel Energie AG

Wir hatten Gelegenheit mit Anthony Chirico, CEO von Accel Energie AG, Zug / Schweiz, zu diesem Thema zu sprechen. Accel unter-



Ölschiefer Lagerstätte



Ölschiefer

Photos: Accel Energy AG

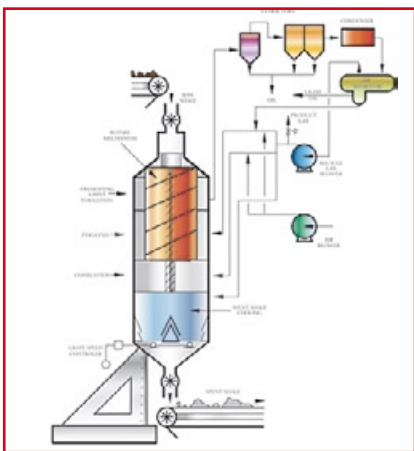


Abbildung des Produktionsprozesses



hält die einzige uns bekannte Produktion von Rohöl aus Ölschiefer weltweit und zwar in China, mit einem Jahresumsatz von rd. 66,8 Mio. USD - 2007 bei 10 Mio. USD Gewinn.

Extraktionsverfahren

Wir erfuhren, dass sich der Extraktionsprozess bei Ölschiefer wesentlich vom Ölsand Prozess unterscheidet.

Beiden gemein ist der Open-pit Abbau (Tagebau). Aber die Prozesse arbeiten mit unterschiedlichen Temperaturen. So lässt Accel den Prozess mit 900° C (Ölsand 90° C) ablaufen. Herr Chirico nannte das Erreichen und Beibehalten dieser hohen Temperatur im kontinuierlichen Prozess einen Schlüssel zum Erfolg, wobei dieses Vorgehen Teil der Patentfamilie von Accel ist. Dabei würde wie bei Ölsand auch Wasser verwendet – allerdings würde das Wasser im Prozess aufgefangen und recycled wieder verwendet, mit geringer Umweltbelastung. Bei Ölsand wird das benötigte Wasser meist aus der Natur gewonnen und mit allen Schwemmstoffen und der Anreicherung mit Schwermetallen und Giftstoffen wieder der Natur zurückgeführt. Ein Recycling müsste unter kanadischen legalen Bedingungen (noch) nicht vorgesehen werden; dies sei auch in der Praxis sehr schwierig zu erreichen.

Prozessergiebigkeit

Auch die Ergiebigkeit an Öl wäre unterschiedlich, informierte Herr Chirico.

Während bei Ölsand von ca. 10 Tonnen Material für einen Barrel ausgegangen wird, ist die Praxis bei Accel 12 Tonnen Material für 7 Barrel Öl (lokales Ölschiefer mit 8% Ölgehalt). In anderen Lagerstätten von Ölschiefer mit höherem Ölanteil wäre der Ertrag proportional höher.

Zum Ende des Prozesses liegt bei Ölsand ein mehr oder minder reiner Sand vor, der renaturiert werden sollte.

Bei Ölschiefer läge zerkleinertes Gestein vor, das in der Herstellung von Zement gerne weiter verwendet wird. Auch für den Straßenbau (allerdings mit Bitumen Anteilen) würde sich dieses Material eignen. Die Renaturierung der Lagerstätte nach Ausschöpfung der Reserven sollte folgen, ähnlich wie bei uns die Kiesgruben.

Energiebilanz

Die Energiebilanz ist nicht eindeutig vergleichbar, da die Verfahren der Produktion sehr unterschiedlich verlaufen, sagte uns Herr Chirico. Wichtig wäre jedoch, dass bei Ölschiefer unter dem Produktionsverfahren von Accel das gewonnene Rohöl zur Beheizung mit verwendet wird (Accel Patent).

Bei Ölsand würde mit von außen zugeführtes Naturgas das Wasser und/oder die Luft erhitzt um Öl und Sand zu trennen. Man könnte den Eindruck gewinnen, dass das Accel Verfahren effizienter ist.

Produktionskosten

Die Produktionskosten lassen aufhorchen.

Herr Chirico gibt für Accel an, dass mit seinem Produktionsverfahren und auf Basis der Erfahrungen der laufenden Produktion Accel bereits ab einem Verkaufspreis von 25-30 USD/Barrel profitabel sei.

Bei den nächsten Anlagen werde aus den Erfahrungen aus der laufenden Produktion in China eine Effizienzsteigerung möglich, die Auswirkungen auf die Kosten wolle man noch nicht beziffern.

Zur Erinnerung: Der Barrelpreis liegt zurzeit bei knapp über 115 USD, die Redaktion von HardFacts hat bereits im Herbst 2007 für Ende des Jahres 2008 einen Preis von 175 USD hochgerechnet.



Accel Energy Werk, China
Photos: Accel Energy



Investitionsvolumen:

Mit welcher Größenordnung von Investitionen müsste man für eine Produktionsanlage für Rohöl aus Ölschiefer rechnen?

Herr Chirico nannte uns ca. 180 Mio. Dollar um eine Produktionsanlage zu erstellen die etwa 10.000 Barrel Rohöl täglich gewinnt.

Da ein Tagebau erwartet wird, kommen Kosten für die Lagerstätten nur in einer geringen Größenordnung dazu.

Natürlich sei das gewonnene Öl nicht in der LSC (light sweet crude) Qualität. Allerdings auch nicht schlechter als die Qualität, die sich aus älteren Öllagerstätten gewinnen ließe, die Raffinerien seien darauf eingestellt.

Unsere Meinung:

Die Technologie von Accel scheint durch den Produktionsbetrieb belastbar zu sein. Sicherlich belastbarer als die angekündigte Metho-

de von Raython über Mikrowellen Ölschiefer im Produktionsprozess zu erhitzen. Diese mit viel Presse-rummel 2006 angekündigte Methode hat unseres Wissens bislang nur im Labor funktioniert.

Accel Produktionsmethoden scheinen reifer zu sein.

Ergänzende Anmerkung:

Accel ist ein börsennotiertes Unternehmen (Frankfurt). Der Marktwert liegt zurzeit etwa gleich dem Jahresgewinn von rund 10 Mio. USD.

Dieser niedrige Börsenwert und damit geringe Liquidität der Aktie, bringen für den professionellen Investor ein Risiko, weshalb wir sie in unserem Musterdepot nicht berücksichtigen wollen. Wir investieren grundsätzlich nur in Unternehmen mit mehr als 100 Mio. Euro / Dollar Marktwert.

Allerdings lässt die Technologie von Accel aufhorchen.



Abonnement:

HardFacts ist kostenlos zu beziehen. Aber nur der Abonnent erhält im Premiumbereich aktuellen und ausführlichen Zugriff auf Daten zum Musterdepot, Nachrichten dazu per SMS oder Mail, Trading-Signale und Sonderkonditionen zu Seminaren und Software.

Geld zurück Garantie:

Das Abonnement beträgt 420,00 Euro inkl. MwSt jährlich, bei Abschluss hat der Abonnent ein Rücktrittsrecht von vier Wochen, wobei er die volle Abonnementgebühr zurück erhält.

Um HardFacts zu abonnieren finden Sie alle Angaben unter www.hardfacts-online.de. Unseren Abonentenservice erreichen Sie unter: abonnenten@hardfacts-online.de

Datenschutzerklärung:

Wir geben keine Email Adressen unserer Bezieher weiter – ohne Ausnahme. Die uns von Ihnen angegebene Email Adresse wird ausschließlich zum Versand unserer Publikation und Informationen um unsere Publikation benützt.

Falls Sie unsere Publikation nicht mehr beziehen wollen, wird Ihre Email Adresse gelöscht.

Wir nehmen Datenschutz ernst, denn wir selbst wollen nicht Ziel von Spam sein.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir im Gegenzug keine anonymisierten Emailadressen akzeptieren. Wir schützen Ihre Daten, aber wir wollen wissen, mit wem wir es zu tun haben.

Impressum und Disclaimer

Urheberrecht

Alle Inhalte der Publikation sowie die Publikation insgesamt sind urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung oder weitere Verteilung bedarf der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers. Bei Zitaten ist auf die Quelle angemessen zu verweisen. Eine nachträgliche Veränderung oder Bearbeitung der Inhalte oder die kommerzielle Weiterverwertung bedürfen ebenfalls der schriftlichen Einwilligung des Herausgebers.

Disclaimer

Die veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche und Fakten. Die redaktionelle Meinung ist grundsätzlich immer gekennzeichnet.

Bei allen Angaben zu Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen werden allgemein zugängliche Informationen oder das Ergebnis eigener Recherchen verwertet. Hier wird auf Quellen zugegriffen, die von Herausgeber und Mitarbeitern als vertrauenswürdig eingestuft werden.

Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotz aller Sorgfalt keine Haftung übernommen werden.

In keinem Fall stellen diese eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien, Wertpapieren oder Rohstoffen als Positionen eines Depots dar. Der Rohstoff- und Energiemarkt ist ein Bereich für den erfahrenen Investor wegen starken Schwankungen der Notierung dieser Positionen und damit mit erheblichen Risiken. Ein Beratungsvertrag mit den Abonnenten kommt nicht zustande. Eine Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung unserer Ausführungen oder Meinungen für die Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, wird vollständig ausgeschlossen. Unerfahrene Investoren wird die Hinzuziehung zugelassener und erfahrener Vermögensberater und Finanzdienstleister empfohlen.

Herausgeber

Ascha GmbH, Wörthstr. 17, 81667 München, Tel 089 12789500.
Steuernummer: DE194245841, Herausgeber und Geschäftsführer:
Dipl Kfm Alvaro Chaves, HRB München 120383

MUSTERDEPOT HARDFACTS 18.04.08: + 48,2 %

Unser Musterdepot hat sich nach etwas mehr als 13 Monaten seit Beginn eine erfreuliche Rendite erwirtschaftet. Per Mitte April 08 haben wir einen Rückgang der Rendite ggü Mitte März hinnehmen müssen aber können immer noch einen Gewinn von **+48,18%** auf das durchschnittlich investierte Kapital ausweisen.

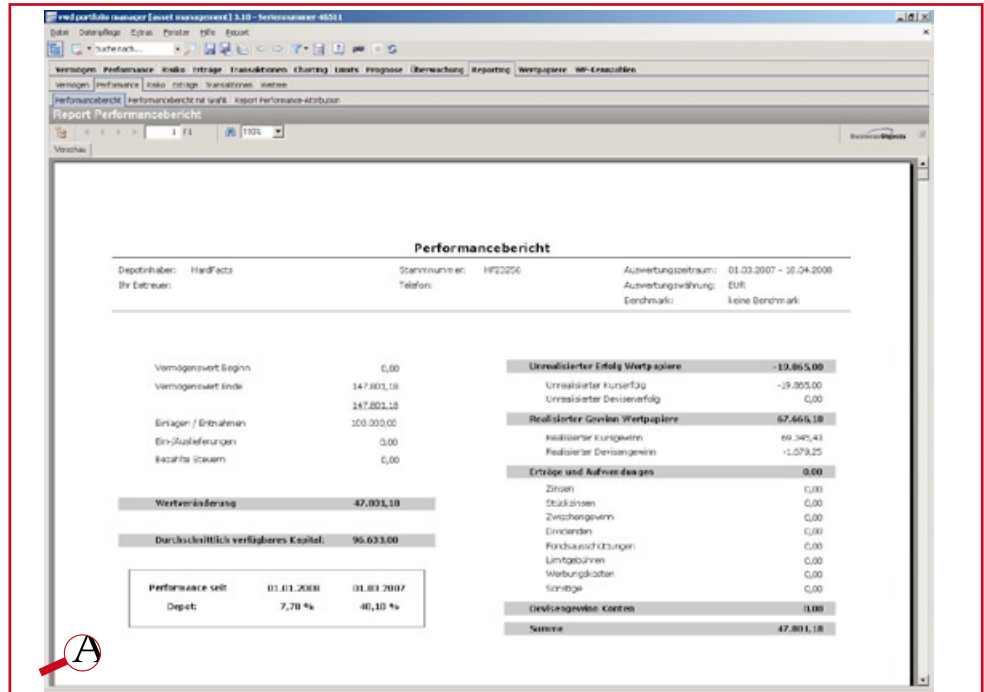
Bericht des Vermögensverwalters

Das Musterdepot musste in den letzten 3 Wochen einen Teil seiner Gewinne wieder abgeben. Weder bei den Edelmetallen noch im Devisenmarkt konnte an den Erfolgen der letzten Wochen angeknüpft werden.

Anders als gewohnt, werden wir unsere Positionen in den nächsten Tagen weiter durchhalten, weil wir davon ausgehen, dass die Sackgasse in die sich Gold - Euro und Aktienmärkte hineinmanövriert haben, auflösen werden.

Trotz neuer Kaufsignale im Platin werden wir die hohe Cashposition von 62,9% vorerst belassen und weitere Signale abwarten.

Unserem Valueinvestment Conergy bleiben wir weiterhin treu, weil es bei guten Nachrichten nicht gelingen dürfte billigst eine Position aufzubauen



Trading Signale Rohstoffe 18.04.08

Name	WPK	Close	Allocate	Seit
Futures				
BRENT OIL-FUTUREICE	000722	112,48	overweight	16.04.08
CRUDEOIL-FUT.NYMEX	000510	114,86	overweight	16.04.08
US. PHLX OIL SERVICE OSX	000410	314,76	overweight	09.04.08
CC-INDEX-FUT.NYBOT	000652	559,00	underweight	09.04.08
GOLD-FUTURE NYMEX	000511	948,09	underweight	28.03.08
PALLADIUM-FUT.NYMEX	000514	460,00	underweight	24.03.08
SILBER-FUTURENYMEX	000513	18,39	underweight	27.03.08
Rohstoffe				
KUPFER USD TONNE	999197	8706,00	overweight	14.04.08
ALUMINIUM USD TONNE	999190	3011,75	neutral	20.03.08
BRENT INDEX ICE	000723	111,87	neutral	02.04.08
JSE GOLD	000805	2555,19	neutral	27.03.08
NICKEL USD TONNE	999005	29080,00	neutral	20.03.08
OPEC OILBASKET USDBARREL	000724	106,65	neutral	28.03.08
PLATIN USD UNZE	999202	2048,00	neutral	17.04.08
SILBER USD UNZE	000922	18,55	neutral	15.04.08
US. AMEX OIL	969558	1473,15	neutral	15.04.08
US. PHLX GOLD+SILVER XAU	969412	192,24	underweight	03.04.08
GOLD USD UNZE	999001	946,00	underweight	31.03.08
PALLADIUM USD UNZE	999199	457,00	underweight	24.03.08
US.AMEX GOLDBUGSHUI	969557	469,04	underweight	26.03.08
USROHÖL-BENZIN-LAGERB.	006216	337,10	underweight	09.08.07

Trading Signale Währungen 18.04.08

Name	WPK	Close	Allocate	Seit
CAD KANADAEURCAD	965466	1,59	overweight	11.04.08
CHF SCHWEIZ REFE. EURCHF	965407	1,59	overweight	04.04.08
GBPGROßBRIT.EURGBP	965308	0,80	overweight	03.03.08
HKD HONGKONG FX EURHK\$	000054	12,40	overweight	05.03.08
IDR INDONESIENEURIDR	000058	14.620,00	overweight	03.04.08
INR INDIEN FX EURINR	000071	63,40	overweight	27.02.08
NZD NEUSEELANDEURNZ\$	000069	2,01	overweight	11.04.08
PHP PHILIPPINENEURPHP	000075	66,83	overweight	10.03.08
RUB RUßLANDEURRUR	000037	37,13	overweight	18.03.08
THBTHAILANDEURTHB	000059	50,03	overweight	06.03.08
USD REFERENZKURSEUR	965275	1,59	overweight	07.03.08
AUD AUSTRALIEN FX EURAUD	000051	1,69	neutral	16.04.08
JPY JAPANREFER.EURJPY	965262	163,05	neutral	20.02.08
KRW SÜDKOREA FX EURKRW	000034	1.587,74	neutral	16.04.08
MXN MEXIKOEURMX	000064	16,66	neutral	09.04.08
NOK NORWEGENEURNOK	965469	7,90	neutral	19.03.08
SGD SINGAPUREURSG\$	000057	2,15	neutral	15.04.08
USD CROSSRATE FXUSDJPY	000080	102,49	neutral	08.04.08
CZK TSCHECHIENEURCZK	000053	25,03	underweight	18.04.08
HUF UNGARNFXEURHUF	000063	253,57	underweight	24.03.08
PLN POLENEURPLN	000066	3,42	underweight	29.02.08
SEK SCHWEDENEURSEK	965467	9,40	underweight	15.04.08
SKK SLOWAKEI EURSKK	000061	32,44	underweight	15.02.08
TRY TÜRKIEITRYEUR	969644	0,47	underweight	12.02.08
ZAR SÜDAFRIKA FXEURZAR	000067	12,46	underweight	11.04.08

Trading Signale 18.04.08

Name	WPK	Close	Allocate	Seit					
Rohstoff Aktien					HKN	HKN	8,94	overweight	14.04.08
FREEPORT MCMORAN COPP	FCX	112,66	overweight	09.04.08	LLE ROYALTY TRUST	LRT	2,24	overweight	15.04.08
METALLICA RESOURCADR	MRB	6,94	overweight	07.04.08	MERIDIAN RESOURCES	TMR	1,96	overweight	14.04.08
NORTHGATE EXPLORAADR	NXG	3,38	overweight	11.04.08	NEWFIELD EXPLORATION	NFX	61,61	overweight	11.04.08
RANDGOLD RESOURCES	GOLD	54,20	overweight	16.04.08	NEXENADR	NXV	34,11	overweight	11.04.08
ANGLOGOLD ASHANTI ADR	AU	37,38	neutral	11.04.08	NOBLE ENERGY	NBL	88,48	overweight	11.04.08
APOLLO GOLD	AGT	0,69	neutral	24.03.08	NORSK HYDRO ADR	NHYDY	14,60	overweight	07.04.08
CRYSTALLEX INTERNATIO	KRY	1,94	neutral	17.04.08	OCCIDENTAL PETROLEUM	OXY	82,87	overweight	15.04.08
ELDORADO GOLD	EGO	7,65	neutral	02.04.08	PANHANDLE ROYALTY	PHX	30,18	overweight	14.04.08
GREATBASIN GOLD ADR	GBN	3,54	neutral	01.04.08	PARALLEL PETROLEUM	PLLL	22,61	overweight	02.04.08
HECLA MINING	HL	13,00	neutral	31.03.08	PERMIAN BASIN ROYALT	PBT	27,12	overweight	08.01.08
MINEFINDERS	MFN	12,10	neutral	07.04.08	PETROHAWK ENERGY	HK	23,30	overweight	02.04.08
NEWCREST MINING AUD	011004	24,40	neutral	24.08.07	PETROLEO BRASILEI ADR	PBR	125,48	overweight	14.04.08
ROYAL GOLD	RGLD	32,40	neutral	24.03.08	PETROQUEST ENERGY	PQ	19,94	overweight	26.02.08
WESTERN AREAS ZAR	026014	43,75	neutral	25.08.06	PIONEER DRILLING	PDC	17,29	overweight	02.04.08
AGNICO-EAGLE MINES	AEM	75,80	underweight	04.04.08	PIONEER NATURAL	PXD	58,20	overweight	12.03.08
APEX SILVER MINES ADR	SIL	11	underweight	17.04.08	REPSOL. S	REP	40,63	overweight	02.04.08
BARRICK GOLD	ABX	45,15	underweight	28.03.08	SABINE ROYALTY TRUST	SBR	55,00	overweight	11.04.08
COEUR DALENE MINES	CDE	3,76	underweight	08.04.08	SANTOS. L	STOSY	58,27	overweight	28.03.08
DRD GOLDADR	DROOY	9,56	underweight	31.03.08	STONE ENERGY	SGY	62,38	overweight	10.04.08
GAMMON GOLD	GRS	8,76	underweight	04.04.08	SUNCOR ENERGY	SU	114,79	overweight	14.04.08
GOLD CORP ADR	GG	42,27	underweight	26.03.08	SWIFT ENERGY	SFY	53,24	overweight	10.04.08
GOLD FIELDS ADR	GFI	14,96	underweight	10.04.08	TALISMAN ENERGY	TLM	20,63	overweight	26.03.08
GOLD RESERVE	GRZ	4,15	underweight	18.02.08	UNIT	UNT	61,29	overweight	10.04.08
GOLDENSTAR RESOURCE	GSS	3,79	underweight	31.03.08	XTO ENERGY	XTO	66,80	overweight	10.04.08
HARMONY GOLD MIN. ADR	HMY	11,98	underweight	16.04.08	ATWOOD OCEANICS	ATW	107,76	neutral	22.02.08
IAMGOLD	IAG	7,36	underweight	26.03.08	BP	BP	67,54	neutral	15.04.08
LIHIR GOLD LTDADR	LIHR	31,22	underweight	28.03.08	CHEVRON	CVX	91,98	neutral	28.02.08
MINAS BUENAVENTURA	BVN	74,37	underweight	27.03.08	CROSS TIMBERS ROYALT	CRT	49,47	neutral	26.03.08
MINES MANAGEMENT	MGN	3,54	underweight	21.03.08	DELTA PETROLEUM	DPTR	26,23	neutral	14.04.08
NEWMONT MINING	NEM	47,52	underweight	01.04.08	DOMINION RES BLACK WA	DOM	23,77	neutral	19.03.08
NOVAGOLD RESOURCES	NG	7,48	underweight	18.03.08	EASTERN AMERICAN NAT	NGT	28,29	neutral	24.03.08
OREZONE RESOURCES ADR	OZN	1,37	underweight	25.03.08	EDGE PETROLEUM	EPEX	4,86	neutral	08.04.08
PACIFIC RIMMINING	PMU	0,99	underweight	25.03.08	ENCANA ADR	ECA	83,75	neutral	03.04.08
PANAMERICAN SILVADR	PAAS	40,54	underweight	15.04.08	EXXONMOBIL	XOM	93,37	neutral	04.04.08
SEABRIDGE GOLDADR	SA	20,45	underweight	13.03.08	FX ENERGY INC	FXEN	5,40	neutral	31.03.08
SILVER STANDARD ADR	SSRI	30,53	underweight	25.03.08	HOLLY	HOC	47,33	neutral	07.04.08
YAMANA GOLD ADR	AUY	14,55	underweight	27.03.08	IMPERIAL OIL	IMO	58,43	neutral	26.03.08
Öl Aktien					LUBRIZOL	LZ	59,38	neutral	11.03.08
ABRAXAS PETROLEUM	ABP	3,91	overweight	17.04.08	NORTH EUROPEAN OIL	NRT	35,34	neutral	24.09.07
APACHE	APA	139,00	overweight	06.03.08	PETRO-CANADA	PCZ	51,06	neutral	11.04.08
ASHLAND	ASH	52,86	overweight	26.03.08	PETROCHINA	PTR	128,44	neutral	09.04.08
BERRY PETROLEUM	BRY	51,56	overweight	13.03.08	QUICKSILVER RESOURCES	KWK	40,25	neutral	01.04.08
BP PRUDHOE BAY ROYAL	BPT	96,55	overweight	10.04.08	RANGE RESOURCES	RRC	69,36	neutral	24.03.08
CABOT OIL GAS	COG	60,24	overweight	11.04.08	SAN JUAN BASIN ROYAL	SJT	38,18	neutral	17.04.08
CALLON PETROLEUM	CPE	19,97	overweight	04.04.08	SANTA FE ENERGY TRUST	SFF	27,50	neutral	08.04.08
CANADIAN NATURALRESO	CNQ	84,05	overweight	16.04.08	SASOL ADR	SSL	57,84	neutral	28.03.08
CHESAPEAKE ENERGY	CHK	49,47	overweight	17.04.08	SUBURBAN PROPANE PAR	SPH	40,36	neutral	02.04.08
CIMAREX ENERGY	XEC	61,77	overweight	02.04.08	SUNOCO LOGISTICS PART	SXL	50,59	neutral	19.03.08
CLAYTON WILLIAMS	CWEI	58,49	overweight	08.02.08	TORCH ENERGY ROYALTY	TRU	11,55	neutral	08.04.08
COMSTOCK RESOURCES	CRK	43,81	overweight	27.03.08	TOTAL	TOT	80,26	neutral	27.02.08
CONOCO PHILLIPS	COP	82,80	overweight	17.04.08	WD-40	WDFC	30,79	neutral	16.04.08
CONTANGOOILGAS	MCF	76,58	overweight	09.04.08	WILLIAMS COALSEAM	WTU	9,93	neutral	26.03.08
DEVON ENERGY	DVN	116,13	overweight	04.04.08	WORLDFUELSERVICES	INT	25,96	neutral	16.04.08
ENCORE ACQUISITION	EAC	45,20	overweight	05.03.08	ATPOILGAS	ATPG	29,40	underweight	16.04.08
ENERPLUS RESOURCES	ERF	45,47	overweight	12.03.08	CHENIERE ENERGY	LNG	10,85	underweight	22.11.07
ENI ADR	E	74,90	overweight	17.04.08	ENERGY PARTNERS	EPL	11,68	underweight	02.04.08
EOG RESOURCES	EOG	131,96	overweight	16.04.08	FERRELL GAS PARTNERS	FGP	21,25	underweight	01.04.08
FOREST OIL	FST	60,52	overweight	07.04.08	FRONTIER OIL	FTO	26,94	underweight	12.03.08
GOODRICH PETROLEUM	GDP	30,61	overweight	31.03.08	MARATHON OIL	MRO	48,65	underweight	21.03.08
GREY WOLF	GW	7,44	overweight	14.04.08	MARINE PETROLEUM TRU	MARPS	31,97	underweight	26.03.08
HELMERICH PAYNE	HP	54,52	overweight	03.04.08	ROYALE ENERGY	ROYL	2,77	underweight	15.04.08
HESS	HES	102,51	overweight	14.04.08	TESORO PETROLEUM	TSO	28,15	underweight	31.03.08
					TREADOR ROYALTY	TRGL	8,53	underweight	17.03.08
					VALERO ENERGY	VLO	52,99	underweight	12.03.08

Obige Werte liefert unser Trading-System für Aktien, Devisen und Indizes das von Profis für Händler entwickelt wurde und mit dessen Hilfe wir unser Musterdepot verwalten.